

BRIEFE-Abonnenten haben in den letzten Wochen einen Kalender #Schöpfungszeit2021 erhalten. Wir freuen uns sehr auf Ihre Rückmeldungen und freuen uns, wenn Sie den Kalender in der Schöpfungszeit für sich, für Ihre Gemeinde, für Gruppenarbeiten usw. nutzen.

Startschuss für #Schöpfungszeit2021

von Constanze H. Lattussek

Ab 1. September möchten wir Sie & Euch einladen zu Gedanken, Gebeten, Gesprächen und vielleicht auch kleinen Handlungen zum achtsamen Umgang mit der (Mit-)Schöpfung und unseren Mitgeschöpfen.

Im Mittelpunkt stehen Schlüsselnarrative zur Schöpfungszeit: Jeweils mit nur einem Wort möchten wir fast sechs Wochen lang dem nachspüren, was uns GUT, GENUG und GERECHT erscheint, wo und wodurch wir GEBUNDEN und GELIEBT sind und schließlich – passend zur Erntezeit – was uns GEGEBEN ist. Begleiten Sie uns dabei?

Der Ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ möchte mit diesem Kalender die Idee der Schöpfungszeit weiter verbreiten und stärken. Als Netzwerk von derzeit 31 kirchlichen Trägern (Landeskirchen, Hilfswerken, Bistümern, Akademien, Vereinen, Instituten, Stiftungen) möchten wir lernen und Impulse dazu geben, wie Kirchen zum Gelingen einer Großen Transformation beitragen können.

Das Redaktionsteam:

- Eva Baillie (Bistum Mainz)
- Debora D'Ambruoso (Misereor)
- Jörg Göpfert (Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.)
- Dr. Ruth Gütter (EKD)
- Constanze H. Lattussek (Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“)
- Annette Muhr-Nelson (Evangelische Kirche von Westfalen)
- Peter Schönhöffer (Kuratorium Stiftung Oekumene)

SCHÖPFUNGSZEIT

Wir verstehen uns als Denkraum, spirituelle Suchbewegung und Zukunftswerkstatt für Kirche und Gesellschaft und möchten zu einer neuen, transformativen christlichen Praxis finden und anregen.

Wir hoffen, dass auch dieses Projekt kleine Anregungen dafür liefert und freuen uns über Ihre Kommentare, Lob und Kritik an latusek@ev-akademie-wittenberg.de!

Viel Freude in der Schöpfungszeit!



Titelbild: Kalender zur Schöpfungszeit

© Constanze H. Lattusek